



Sammlung Theaterzettel

Manon

Kähler, Willibald

1906-03-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 18. März 1906.
38. Vorstellung im Abonnement C.

MANON.

Oper in 4 Akten und 6 Bildern. Text von Henri Meilhac und Philipp Gille.
Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von J. Massenet.
In Szene gesetzt vom Regisseur Eugen Gebrath.
Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Manon Lescaut	Henny Linkenbach.
Pousette {	Marg. Beling-Schäfer.
Javotte { Manon's Freundinnen	Käte Bäcker.
Rosette {	Tina Heinrich.
Der Chevalier des Grioux	Max Traun.
Der Graf des Grioux, dessen Vater	Karl Marx.
Lescaut, Garde-du-Corps, Manon's Cousin	Joachim Kromer.
Guillot-Morfontaine, ein reicher Pächter	Alfred Sieder.
Von Brétigny	Hugo Voisin.
Dienerin bei Manon	Louise Wagner.
Der Wirth	Emil Vanderstetten.
Erster) Gardist	(Hugo Schödl.
Zweiter)	(Karl Lobertz.
Der Thürsteher im Seminar v. Saint-Sulpice	Bruno Hildebrandt.
Ein Sergeant	Richard Corvil.
Ein Soldat	Felix Krause.
Verkäuferinnen	(Luise Wagner.
Verkäufer	Bertha Luppold.
Erster Spieler	Carl Zöller.
Zweiter Spieler	(Heinrich Füllkrug.
	(Adolf Peters.

Spieler, Spielgehilfen, Soldaten, Reisende, Postillone, Gepäckträger, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer und Verkäuferinnen, vornehme Damen, Fromme, Spaziergänger.

Die vorkommenden Tänze sind arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, getanzt von derselben, von der Solotänzerin Trudel Harprecht und dem Balletpersonal.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Dina van der Vijver.

Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	Mk. 4.— „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 6.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parkett	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Parterre	„ 2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Galerie	„ —.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7¹/₂ Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Montag, den 19. März 1906. Im Hoftheater. 39. Vorstellung im Abonnement B.

NORA

oder:

ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Anfang 7 Uhr.